

Protokoll der PGR-Sitzung am 13.08.2024 (20.00- 22.00 Uhr)

Entschuldigt sind: K. Hagedorn, C. Hatting, C. Schrant, S. Tholen

TOP 1

Hedy Beckmann begrüßt alle Anwesenden nach der langen Sommerpause mit dem Hinweis darauf, dass diese aufgrund der ausgefallenen Klausurtagung Ende Mai in diesem Jahr noch länger war als üblich.

TOP 2

Der von K. Bange vorbereitete geistliche Impuls wird aufgrund der vorausgegangenen Messfeier und der aktuellen Hitze für die nächste Sitzung eingeplant.

TOP 3

Das **Protokoll** der PGR-Sitzung vom **06.05.2024** wird **einstimmig genehmigt**.

In Ergänzung dazu berichtet A. Brink-Rauschenbach von gemeinsamen Gesprächen der Kapellenvorstände Westerloh und Flechum, in denen man sich darauf geeinigt habe, die Erstkommunionfeier 2025 in Westerloh und dann im Ortswechsel stattfinden zu lassen.

Vom Ausschuss Weltkirche wird bestätigt, dass die **Rezertifizierung als Faire Gemeinde** termingerecht beantragt worden ist.

Es wird richtiggestellt, dass der im HdB ausgeschenkte Kaffee fair gehandelt ist.

TOP 4 / TOP 5

Diese beiden Tagesordnungspunkte werden zusammengefasst, da die zu besprechenden Ereignisse ein Wochenende, nämlich den **21. und 22.09. 2024**, betreffen.

Der **Diakonieausschuss** informiert darüber, dass die Malteser den Gottesdienst zum **Caritas-Sonntag** vorbereiten, der aufgrund der Verabschiedung von Pastor Clement am Sonntag in diesem Jahr in der Vorabendmesse (21.09.) gefeiert wird. Die Predigt wird der Diözesanpräses Harald Niermann, Diakon im Bistum Osnabrück, halten. Die Einladung eines auswärtigen Diakons zur Predigt wird kritisiert, da für die Predigt in diesem Gottesdienst eigentlich eine Person aus der Pfarreiengemeinschaft im Rahmen der Aktionswoche „Gottes Wort verkünden“ vorgesehen war.

Pastor Clement ist damit einverstanden, wenn sein **Verabschiedungsgottesdienst** am

22. September nachmittags um 15.00 Uhr gefeiert würde, statt, wie ursprünglich geplant, um 9.00 Uhr. Er wünscht sich keine aufwändig gestaltete Hl. Messe, gerne hätte er den Kinderchor dabei. Im Anschluss ist eine **Begegnung auf dem Kirchplatz** geplant (Helfer*innen: Hedy, Anke, Kerstin für die Vorbereitung; Mechthild, Ulla, Alexandra, Martina zum Aufräumen). Unter der Bedingung, dass sich auch Flechum und Westerloh mit dieser Regelung einverstanden erklären, votiert das Gremium einstimmig - bei zwei Enthaltungen - für die Feier des Gottesdienstes um 15.00 Uhr.

M. Lübken wird angefragt werden, ob an diesem Sonntag in Flechum die Hl. Messe um 10.30 Uhr ausfallen soll.

Überlegungen zum Abschiedsgeschenk für Pastor Clement werden hier nicht protokolliert, da es eine Überraschung für ihn sein soll.

TOP 6

Das **Jubiläum von Sr. Bergardis** wird am 25. August in einem normalen Sonntagsgottesdienst um 9.00 Uhr gefeiert.

Es werden Blumen überreicht und Grußworte von Vertretern der Provinzleitung und der Pfarrgemeinde gesprochen.

TOP 7

Die Vorbereitungsgruppe für das **Patronatsfest 2025** berichtet von ihren **Vorüberlegungen**:

Angedacht ist zunächst eine Gottesdienstfeier am Samstag, den 25.01.2025, um 17.00 Uhr, an die sich die fröhliche **Feier eines Ehrenamtsfestes** im Haus der Begegnung anschließen soll. Als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung sind dazu alle in unserer Gemeinde Aktiven eingeladen, auch die Jugendlichen sollten mit eingebunden werden. Bei der inhaltlichen Gestaltung des Festes könnte man das Motto des Hl. Jahres 2025 „Pilger der Hoffnung“ mit bedenken. Es gibt bereits ein gutes Angebot für die Lieferung von zwei verschiedenen Suppen (vegetarisch u. Gulaschsuppe). Um die tatsächlich benötigte Menge bestellen zu können, müssten sich Interessierte im Vorfeld anmelden.

Die Vorstellung dieses Konzepts findet im Gremium breite Zustimmung.

TOP 8

Ein überarbeitetes und in wesentlichen Teilen neu erarbeitetes **Hauskonzept** wurde allen Gremiumsmitgliedern im Vorfeld per Mail zugeschickt. Es umfasst das Hauskonzept, die Nutzungsvereinbarung, ein Merkblatt für eine Gruppenbelegung mit Übernachtung und das entsprechende Übergabeprotokoll sowie die Hausordnung. Bei gemeinsamer Durchsicht der Schriftstücke ergeben sich die folgenden Ergänzungen: Es soll darauf verwiesen werden, dass das institutionelle Schutzkonzept sowohl auf der Homepage als auch im Pfarrbüro einsehbar ist.

Bei der Beschreibung der Kaplanei sollte das Vorhandensein einer Toilettenanlage erwähnt werden. Dieses **Hauskonzept** wird vom Gremium **einstimmig genehmigt**.

TOP 9

Pastor Högemann informiert:

- über die künftige Wohnung von **Pastor Kick**, der ab dem 1. Oktober neuer Pastor zur Mitarbeit in Haselünne sein wird. Er wird seine unterschiedlichsten Erfahrungen in die Unterstützung des Jugendbereichs und in die katechetische Arbeit einbringen können.
- Die neue **Pastoralreferentin Eva Wolbert** wird im Rahmen ihrer dreijährigen praktischen Ausbildung zu 50% in unserer Gemeinde tätig sein. Am Kreisgymnasium St. Ursula hat sie den Schwerpunkt ihres schulischen Ausbildungsteils mit dem Ziel, die *Missio canonica* zu erhalten.
- Zur Förderung der **offenen Jugendarbeit** kooperiert die Kirchengemeinde mit der Stadt Haselünne, die eine 20-Stunden-Stelle für einen Sozialpädagogen schafft. Für dessen Tätigkeit in kommunaler Verantwortung stellt die Kirchengemeinde die Räumlichkeiten im Haus der Begegnung zur Verfügung.
- Aufgrund der notwendigen **Einsparungen** des Bistums von etwa 10% pro Jahr im Personalbereich wird es erforderlich sein, auf Dekanatssebene gemeinsame Schwerpunkte herauszubilden und eine übergreifende Zusammenarbeit zu fördern, z.B. ein gemeinsames Firmkonzept für viele Gemeinden zu entwickeln. Insgesamt ist ein „Schauen über den eigenen Tellerrand“ erforderlich, das gilt auch für die Zusammenarbeit der Pastoralteams.
- In einem Brief wird wieder um einen freiwilligen Gemeindebeitrag gebeten, der zu 100% in unserer Pfarrgemeinde verbleibt. Dieser Spendenaufruf erfolgt, da der errechnete Betrag von 8€, der pro Gemeindemitglied im Laufe des Jahres eingenommen werden sollte, ohne diese Spenden nicht erreicht werden kann.

TOP 10

Hervorgehoben wird die gute Atmosphäre in den **Zeltlagern**! Die Besucher*innen haben, stellvertretend für die Pfarreiengemeinschaft, den vielen ehrenamtlichen Helfer*innen, die große Verantwortung übernehmen, ihren Dank ausgesprochen.

Auch im **Pfadilager**, das anders strukturiert ist, hat Pastor Högemann positive Erfahrungen von Offenheit und Herzlichkeit machen können. Pastor Clement als Kurat hat Gottesdienste gefeiert. Zu überlegen wäre, wie man eine **Dankeskultur** in Verbindung mit Gottesdienstfeiern institutionalisieren könnte, am besten gemeinsam mit den Verantwortlichen.

Unsere Kirchengemeinde unterstützt die **Initiative gegen Rechts**, die Aufkleber sind angebracht.

H. Beckmann informiert über einen Brief von U. Waschki und U. Beckwermert, in welchem für ein **Abonnement des „Kirchenboten“** geworben wird.

Andreas Brink-Rauschenbach berichtet kurz über die positiven Erfahrungen bei der **Ministranten-Wallfahrt nach Rom** und lädt ein zur sogenannten „Party“-Messe am folgenden Samstag, zu der alle Messdiener*innen zur aktiven Mitfeier am Altar eingeladen sind.

Auf Anfrage hin berichtet Pastor Högemann kurz von „Auffälligkeiten“ bei der Nutzung des HdB in Form von Unordnung, Verschmutzungen etc., die häufiger auftraten als früher.